



Frau  
Doris Wagner  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Uwe Beckmeyer MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Koordinator der Bundesregierung  
für die maritime Wirtschaft

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6114

FAX +49 30 18615 5103

E-MAIL [uwe.beckmeyer@bmwi.bund.de](mailto:uwe.beckmeyer@bmwi.bund.de)

DATUM Berlin, 6. Januar 2016

**Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Dezember 2015**  
**Frage Nr. 204**

Sehr geehrte Frau Kollegin, *Liese Frau Wagner*

namens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

**Frage:**

Wann sollen die Rüstungsexporte der Firma Krauss-Maffei Wegmann nach Katar erfolgen, zu denen die Bundesregierung im Oktober die Genehmigung nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) ankündigte (vgl. Schreiben des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie an den Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bundestages vom 22. Oktober 2015; bitte ggf. aufschlüsseln nach beabsichtigten Lieferzeitpunkten), und inwiefern ist die öffentliche Berichterstattung richtig, wonach die Zustimmung nicht aus Gründen drohenden Schadensersatzes erteilt wurde, sondern infolge einer gegenüber dem Genehmigungszeitpunkt nicht grundsätzlich veränderten Lage in Katar ([www.faz.net/aktuell/politik/inland/sigmar-gabriel-haelt-panzer-lieferung-an-qatar-fuer-nicht-zu-stoppen-13909439.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/sigmar-gabriel-haelt-panzer-lieferung-an-qatar-fuer-nicht-zu-stoppen-13909439.html))?

**Antwort:**

Die geplanten Lieferzeitpunkte stellen verfassungsrechtlich geschützte Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse dar, zu denen die Bundesregierung keine Auskunft erteilen kann.

Die Bundesregierung hat die im Jahr 2013 nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz genehmigten Panzerlieferungen nach Katar einer erneuten Prüfung unterzogen. In einem intensiven Abwägungs- und Entscheidungsprozess hat die Bundesregierung alle Bedenken, Argumente und Optionen umfassend bewertet und entschieden, die Ausfuhren nicht aufzuhalten.

Die katarische Regierung hat der Bundesregierung zugesichert, dass die erwähnten Rüstungsgüter nicht im Jemen zum Einsatz kommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Uwe Beckmeyer*